

Medienbildungskonzept der Grundschule Schwülper

GRUNDSCHULE SCHWÜLPER

GEMEINSAM STARK SEIN

Bei uns ist immer
etwas los



Jeder hat Verantwortung
und Respekt vor dem Anderen

Inhaltsverzeichnis

1. Anforderungen an Bildung und Unterricht	1
2. Zielsetzung	1
3. Ist-Zustand: Technische Ausstattung.....	3
4. Ist-Zustand: Medienbildung	3
5. Offene Anschaffungen	4
6. Personelle Entwicklung	4
7. Ausblick	5

1. Anforderungen an Bildung und Unterricht

„Schülerinnen und Schüler greifen in ihrer Freizeit wie selbstverständlich zum Tablet oder Smartphone. Daher ist es wichtig, dass sie lernen, reflektiert und verantwortungsvoll mit den neuen Medien und technischen Möglichkeiten umzugehen. Medienbildung ist der Schlüssel dazu. Aufgabe von Schule ist es darüber hinaus, die Schülerinnen und Schüler auf eine spätere Berufstätigkeit in einer zunehmend digitalisierten Welt vorzubereiten. Digitale Lehr- und Lernstrategien spielen deshalb eine zunehmend wichtigere Rolle - und zwar in allen Bereichen der Bildung“. (NLQ: Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2025)¹

Aus diesem Zitat des Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) geht deutlich hervor, welche Relevanz digitale Medien im täglichen Leben der Schülerinnen und Schüler haben und welche Aufgabe für Schule daraus resultiert: eine umfassende und kompetenzorientierte Medienbildung, orientiert an der digitalen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Schule muss also die Aufgabe wahrnehmen, den Schülerinnen und Schülern den kompetenten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln, sie dazu befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit diesen auseinanderzusetzen, um selbstbestimmt und kompetent innerhalb der Medienwelt agieren zu können.

Neben bildungspolitischen Begründungen für die Relevanz medialer Bildung innerhalb von Schule und Unterricht spricht ebenso die feste Verankerung der medialen Bildung im Leitbild unserer Grundschule Schwülper². Hier werden zum einen vielfältige Möglichkeiten zum Einsatz der Schülerlaptops im Unterricht sowie außerschulische interaktiven Lernprogramme als Beispiele für eine Entwicklung der Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler genannt.

Aufgrund der oben beschriebenen zunehmenden Digitalisierung der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird in diesem Konzept ausschließlich Augenmerk auf die digitalen Medien gelegt. Die an unserer Schule vorhandenen analogen Medien (Bücherei, Zeitungsprojekte u.Ä.) werden selbstverständlich trotzdem genutzt und in den Unterricht und den Schulalltag integriert.

2. Zielsetzung

Ziel unseres Medienbildungskonzeptes ist es, die Medienerziehung sinnvoll und nachhaltig in den Unterricht zu integrieren. Als aktuelle Vorgabe des niedersächsischen Kultusministeriums stützen wir unsere Arbeit auf den „Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“³. Hierin werden sechs verschiedene Kompetenzbereiche genannt, in denen jeweils drei Kompetenzstufen erreicht werden können.

1: Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren

2: Kommunizieren und Kooperieren

¹ Abrufbar unter: https://www.nibis.de/medienkompetenz-in-niedersachsen--ziellinie-2025_3468
[zuletzt aufgerufen am 30.04.2022]

² Schulprogramm der Grundschule Schwülper. Stand: Mai 2017. S. 14.

³ Abrufbar unter: https://www.nibis.de/orientierungsrahmen-medienbildung-in-der-schule_7223
[zuletzt aufgerufen am 30.04.2022]

- 3: Produzieren und Präsentieren
- 4: Schützen und sicher Agieren
- 5: Problemlösen und Handeln
- 6: Analysieren, Kontextuieren und Reflektieren.

Unser Ziel ist, dass die Kinder am Ende der 4. Klasse folgende Kompetenzen innerhalb der Kompetenzstufe 1 erreichen.

Die Schülerinnen und Schüler...

Kompetenzbereich		Zu erwerbende Kompetenzen innerhalb der Kompetenzstufe 1		
1	Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren	- informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien.	- beherrschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen. - entwickeln erste Suchstrategien.	- entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen.
2	Kommunizieren und Kooperieren	- kommunizieren und interagieren mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten.	- sprechen über Medienerfahrungen und tauschen sich über Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation aus.	
3	Produzieren und Präsentieren	- sammeln und führen vorhandene Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen.		
4	Schützen und sicher Agieren	- benennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein.	- wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an (zum Beispiel personalisierte Accounts).	- benennen die Chancen und Risiken (finanziell, sozial, gesundheitlich) digitaler Umgebungen.
5	Problemlösen und Handeln	- wählen altersgemäße digitale Lernmöglichkeiten aus.	- wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen (unter Anleitung) an.	
6	Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren	- beschreiben ihr eigenes Medienverhalten.	- setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander.	- verarbeiten ihre Medienerlebnisse, indem sie Regeln für den bewussten Umgang mit Medien entwickeln.

Einzelne fachspezifische mediale Kompetenzen finden sich in den detaillierten schuleigenen Arbeitsplänen der unterschiedlichen Unterrichtsfächer.

3. Ist-Zustand: Technische Ausstattung

Im Folgenden soll der Ist-Zustand der digitalen Ausstattung an der Grundschule Schwülper zusammengefasst werden. Dazu wird eine Einteilung in den Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 vorgenommen.

Klassenstufe	Ausstattung
1 und 2 (aktuell: 8 Klassen)	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Overheadprojektoren (jeweils 1 für jede Klassenstufe) - 8 Mediaboards, je 1 pro Klassenraum (installiert 08/2021) - 8 CD - Player (je 1 pro Klasse) - LAN- Anschlüsse in jedem Klassenraum (8)
3 und 4 (aktuell: 7 Klassen)	<ul style="list-style-type: none"> - 7 Mediaboards, je 1 pro Klassenraum - 7 CD - Player (je 1 pro Klasse) - LAN- Anschlüsse in jedem Klassenraum (7)
1 bis 4	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsamer Laptopschrank mit 21 Schüler*innenlaptops (sehr rechenschwach) - 2 externe DVD-Laufwerke zum Anschließen an die Mediaboards in Jahrgang 3 und 4 inkl. HDMI-Kabel (die Mediaboards der Jahrgänge 1 und 2 haben die Laufwerke direkt integriert) - 2 Dokumentenkameras zum Anschließen an die Mediaboards - 1 Mediaboard im Musikraum
Unterstützende Software Lizenzen für zu Hause	<ul style="list-style-type: none"> - Iserv (VK, Chat, Mailservice) - Antolin (Westermann Verlag) - Zahlenzorro (Westermann Verlag)
Unterstützende Software Lizenzen für die Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Playway 3+4 - Denken und Rechnen (Bände fürs Mediaboard 3/4) - für Lehrkräfte: <ul style="list-style-type: none"> - ab SJ 2022/2023 LEB online als Zeugnisprogramm - beantragt: iPads für jede Lehrkraft für dienstliche / unterrichtliche Nutzung

4. Ist-Zustand: Medienbildung

Zurzeit findet die Medienerziehung auf verschiedenen Wegen statt. Zum einen nutzen die Klassen 3 und 4 im Rahmen des Sachunterrichtes Laptops, um Informationen zu Referatsthemen zu sammeln. In diesem Zusammenhang lassen die Fachlehrkräfte die Kompetenzbereiche 1, 2 und 3 in ihren Unterricht einfließen. Zum anderen erhalten die Klassen 3 und 4 mehrere explizite Medienstunden, welche von einer in diesem Bereich besonders qualifizierten Lehrkraft erteilt werden. Damit werden in erster Linie die Kompetenzbereiche 4, 5 und 6 abgedeckt.

Es wäre wünschenswert, wenn diese Medienstunden in den Klassen 3 und 4 auf je 8 Stunden pro Klasse im Schuljahr ausgeweitet werden könnten. Hierfür wäre der Einsatz eines iPad-Koffers geeignet, da die Laptops einige Jahre alt und bereits sehr störanfällig geworden sind. Ob die

Medienerziehung auch auf die Jahrgänge 1 und 2 ausgeweitet werden könnte, muss noch in einer pädagogischen Dienstbesprechung beraten werden.

5. Offene Anschaffungen

Um die Medienerziehung im regulären Unterricht zu vertiefen, ist die Anschaffung folgender Ausstattung für das Schuljahr 2022/2023 vorgesehen: **iPad-Koffer mit mindestens 20 Geräten** (wünschenswert: ganzer Klassensatz à 26 Geräte).

Hierdurch soll den Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden, mit anderen leistungsfähigeren und schneller einsetzbaren Geräten als den Schülerlaptops arbeiten zu können. Zudem entspricht der Einsatz von iPads und somit Tabletcomputern, die sich per Multi-Touch-Gesten steuern lassen mehr der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Welche Relevanz die Anknüpfung an die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler hat, wurde bereits in Kapitel 1 erläutert.

Einsatzmöglichkeiten wären abhängig vom Unterrichtsfach z.B. in Gruppenarbeitsphasen zur Rechercharbeit, zur Nutzung interaktiver App-basierter Lernsoftware im Unterricht, sowie auch zu medialen Vergleichen, Bewegungs- und Motorikübungen und vielen mehr möglich. Entsprechende fachspezifische Einsatzmöglichkeiten würden dann spezifischer in die schuleigenen Arbeitspläne aufgenommen.

Durch die schnell einsatzfähigen iPads (keine langen Zeiten des Hochfahrens, von ständig wiederkehrenden Updates wie bei den Schülerlaptops) wollen wir die iPads von einem punktuellen oder projektartigen Einsatz durch die Schülerinnen und Schüler hin zu einem dauerhaften und fest verankertem Einsatz innerhalb des Unterrichts integrieren. Bei einem Klassensatz, der schnell verfügbar und einsatzbereit ist, ist beispielsweise eine regelmäßige wöchentliche Nutzung für jede Klasse möglich.

Die Internetanbindung der Schule ist ausreichend für die Arbeit mit den iPads im Unterricht.

Ähnlich wie bei den Schülerlaptops wird der Vor-Ort Support der iPads durch eine Lehrkraft unserer Schule übernommen. Eine Fortbildung zum Einsatz von iPads/ Tablets im Unterricht wäre für das Schuljahr 2022/2023 ebenso wünschenswert.

6. Personelle Entwicklung

Maßgeblich für die erfolgreiche Medienerziehung ist eine entsprechende Ausbildung der Lehrkräfte. Fest im Leitbild unserer Schule verankert ist die Weiterentwicklung unserer Grundsätze, Verfahren und Kompetenzen, z.B. durch Fortbildungen⁴, so ist eine Fortbildung pro Schuljahr im Bereich Medien in unserer Schule obligatorisch. Dies kann auch im Rahmen einer Fortbildung innerhalb des Kollegiums geschehen. Wichtig ist hierbei, dass unsere internen Fortbildungen bedarfsgerecht absolviert werden, d.h. zu aktuell relevanten medialen Themen, zu medialer Pädagogik oder zu

⁴ Schulprogramm der Grundschule Schwülper. Stand: Mai 2017. S. 16.

aktuell genutzten Medien. Individuelle Fortbildungsbedarfe werden durch die einzelnen Lehrkräfte in Eigenverantwortung organisiert.

Als Multiplikatorin für den Bereich „IServ“ hat Frau Deines an externen Schulungen teilgenommen. Im Jahr 2021 nahm das gesamte Kollegium an einer Fortbildung zu „Videokonferenzen bei IServ“ teil.

Als Multiplikatorin für den Bereich „Support Mediaboards“ hat Frau Serbin gemeinsam mit dem Kollegium an 2 Schulungen der Mediaboard Hersteller (1/2 und 3/4) teilgenommen.

Sowohl Frau Deines als auch Frau Serbin übernehmen für ihre Aufgabenbereiche den Vor-Ort-Support für Lehrkräfte und schulen neue Lehrkräfte entsprechend nach.

7. Ausblick

Eine Ausweitung der Medienstunden ist im Schuljahr 2021/22 aufgrund der Stundenversorgung nicht möglich gewesen und wird daher für das kommende Schuljahr 2022/2023 angestrebt.

Das gesamte Medienbildungskonzept soll jährlich aktualisiert und entsprechend zum Schuljahresende evaluiert werden. Die letzte Abstimmung durch die Gesamtkonferenz fand am 15.11.2021 statt, die aktuellste Fassung dieses Konzeptes stammt aus April 2022.